

Thema: Sicherheit durch Rauchmelder – 30 Sekunden retten ein ganzes Leben

Beitrag: 1:42 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Kabelbrände, Töpfe, die man auf dem Herd vergisst, oder jetzt, in der dunklen Jahreszeit (Vorweihnachtszeit) Kerzen. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland rund 400 Menschen an den Folgen von Bränden. Dabei hat sich in den vergangenen 15 Jahren die Zahl der Todesopfer halbiert, so der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft. Grund dafür ist zu großen Teilen die Kampagne „Rauchmelder retten Leben“. Ziel ist es, dass alle privaten Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet sind. Wie gefährlich ein Feuer ist und worauf man bei Rauchmeldern achten sollte, erklärt zum Tag des Rauchmelders (13. November) Helke Michael.

Sprecherin: Ein Feuer breitet sich rasend schnell aus. Brandversuche der Feuerwehr belegen, dass sich ein Wohnzimmer innerhalb von nur zwei Minuten in eine tödliche Flammenhöhle verwandeln kann. Doch noch gefährlicher als das Feuer ist der Rauch.

O-Ton 1 (Florian Lauw, 0:06 Min.): „Der Brandrauch ist geräuschlos, im Schlaf nicht zu riechen, giftig und tödlich. Deshalb sind Rauchmelder so wichtig.“

Sprecherin: Drei Atemzüge genügen und man wird ohnmächtig - erklärt Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS. Aus diesem Grund gibt es in den meisten Bundesländern auch die Rauchmelderpflicht, nicht aus Schikane, wie viele denken. Beim Kauf eines Rauchmelders rät der Experte zu unkomplizierten Geräten.

O-Ton 2 (Florian Lauw, 0:16 Min.): „Abus bietet zum Beispiel Rauchmelder an, die innerhalb von 30 Sekunden mit einem selbstklebenden Magneten an der Zimmerdecke angebracht werden können. Außerdem sollte das Gerät eine fest verbaute Batterie haben, denn die Erfahrung zeigt, dass man die herausnehmbaren Batterien gerne mal schnell als Ersatz für, zum Beispiel, die Fernsehbedienung einsetzt.“

Sprecherin: Anbringen sollte man die Rauchmelder in allen Schlafzimmern und entlang der Fluchtwege. Moderne Rauchmelder alarmieren Sie übrigens auch, wenn Sie unterwegs sind – gekoppelt mit einer Funkalarmanlage per App.

O-Ton 3 (Florian Lauw, 0:22 Min.): „Abus bietet zum Beispiel hier die Secvest Funkalarmanlage, die Sie direkt auf dem Smartphone informiert. Das können oft entscheidende Minuten sein, die Sie dadurch einsparen. Zusätzlich gibt es auch miteinander vernetzbare Funkrauchmelder, die sich gegenseitig informieren. Also, zum Beispiel, Sie leben in einem Haus mit mehreren Etagen und im Keller bricht ein Feuer aus, dann werden in dem Moment alle Rauchmelder gleichzeitig melden.“

Sprecherin: Und wenn der Rauchmelder anschlägt gilt: Ruhe bewahren, die Feuerwehr rufen und raus aus Haus oder Wohnung! Vergeuden Sie keine Zeit, um Wertgegenstände zu retten, denn Ihr Leben ist unbezahlbar.

Abmoderationsvorschlag: Retten Sie Ihr Leben mit Rauchmeldern! Wenn ein Feuer ausbricht, zählt wirklich jede Sekunde. Mehr Infos unter www.abus.com.

Thema: Sicherheit durch Rauchmelder– 30 Sekunden retten ein ganzes Leben

Interview: 2:46 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Kabelbrände, Töpfe, die man auf dem Herd vergisst, oder jetzt, in der dunklen Jahreszeit (Vorweihnachtszeit) Kerzen. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland rund 400 Menschen an den Folgen von Bränden. Dabei hat sich in den vergangenen 15 Jahren die Zahl der Todesopfer halbiert, so der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft. Grund dafür ist zu großen Teilen die Kampagne „Rauchmelder retten Leben“. Ziel ist es, dass alle privaten Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet sind. Wie gefährlich ein Feuer ist und worauf man bei Rauchmeldern achten sollte, erklärt zum Tag des Rauchmelders (13. November) Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Lauw, wie schnell entwickelt sich denn so ein Feuer?

O-Ton 1 (Florian Lauw, 0:22 Min.): „Das hängt stark von den Materialien ab, die sich in dem Zimmer befinden. Es gibt Brandversuche der Feuerwehr, die zeigen, wie sich ein Wohnzimmer in nur zwei Minuten in eine tödliche Flammenhöhle verwandelt, in der überhaupt kein Leben mehr möglich wäre. Noch gefährlicher als das Feuer ist allerdings der Rauch, der dabei entsteht. Der Brandrauch ist geräuschlos, im Schlaf nicht zu riechen, giftig und tödlich. Deshalb sind Rauchmelder so wichtig.“

2. Nun gibt es ja die Rauchmelderpflicht – viele empfinden das als Bevormundung. Was hat es damit auf sich?

O-Ton 2 (Florian Lauw, 0:20 Min.): „Rauchmelder sollen einfach Leben retten. Deshalb gibt es die Rauchmelderpflicht. Rauchmelder sind nämlich das wichtigste Sicherheitsgerät, das es in einem Haushalt gibt. Anders, als viele denken, sterben die meisten Menschen nicht durch das Feuer, sondern durch eine Rauchgasvergiftung. Schon drei Atemzüge genügen, um ohnmächtig zu werden. Ohne Rauchmelder haben Sie im Schlaf praktisch gar keine Chance.“

3. Worauf sollte ich denn beim Kauf von Rauchmeldern achten?

O-Ton 3 (Florian Lauw, 0:21 Min.): „Ich empfehle einfache und unkomplizierte Geräte. Abus bietet zum Beispiel Rauchmelder an, die innerhalb von 30 Sekunden mit einem selbstklebenden Magneten an der Zimmerdecke angebracht werden können. Außerdem sollte das Gerät eine fest verbaute Batterie haben, denn die Erfahrung zeigt, dass man die herausnehmbaren Batterien gerne mal schnell als Ersatz für, zum Beispiel, die Fernbedienung einsetzt. Der Rauchmelder funktioniert dann leider nicht mehr.“

4. Wo sollte ich Rauchmelder überall anbringen?

O-Ton 4 (Florian Lauw, 0:07 Min.): „Auf jeden Fall überall dort, wo Sie schlafen. Also Schlaf- und Kinderzimmer und natürlich entlang von Fluchtwegen. Also, zum Beispiel, auf den Fluren.“

5. Nun bringt so ein Rauchmelder ja auch nur etwas, wenn man ihn hört. Wenn ein Feuer ausbricht und ich bin vielleicht kurz einkaufen, bringt mir das Gerät ja nichts, oder?

O-Ton 5 (Florian Lauw, 0:33 Min.): „Wenn Sie auch unterwegs alarmiert werden möchten, können Sie Rauchmelder heutzutage auch bequem mit einer Funkalarmanlage koppeln, die dann den Alarm weiterleitet. Abus bietet zum Beispiel hier die Secvest Funkalarmanlage, die Sie direkt auf dem Smartphone informiert. Das können oft entscheidende Minuten sein, die Sie dadurch einsparen. Zusätzlich gibt es auch miteinander vernetzbare Funkrauchmelder, die sich gegenseitig informieren. Also, zum Beispiel, Sie leben in einem Haus mit mehreren Etagen und im Keller bricht ein Feuer aus, dann werden in dem Moment alle Rauchmelder gleichzeitig melden. Sie hören das also auch sicher, wenn Sie im zweiten Stock sind.“

6. Was mache ich, wenn der Rauchmelder anschlägt?

O-Ton 6 (Florian Lauw, 0:42 Min.): „Ruhig bleiben. Entstehungsbrände können Sie mit einem Feuerlöschspray bekämpfen. Im Zweifel aber verlassen Sie schnellstmöglich das Gebäude und rufen die Feuerwehr unter 112. Bewegen Sie sich bei dichtem Rauch auf dem Boden! Hier ist die Konzentration des giftigen Qualms nämlich am geringsten. Möchten Sie einen Raum durch die Tür verlassen und bemerken plötzlich, dass die Klinke heiß ist und das schon Rauch durch die Ritzen dringt, könnte dahinter ein weiterer Brandherd liegen. Öffnen Sie deshalb diese Tür auf keinen Fall und fliehen Sie, wenn möglich, durchs Fenster! Vergeuden Sie keine Zeit um Wertgegenstände zu suchen! Der Schutz Ihres Lebens ist tausend Mal wichtiger! Wohnen Sie in einem mehrgeschossigen Haus, benutzen Sie die Treppe - nicht den Aufzug, um zu fliehen! Und vor allem: Gehen Sie niemals in ein brennendes Haus zurück!“

Florian Lauw zum Thema Rauchmelder. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Vielen Dank! Ich wünsche Ihnen alles Gute und eine sichere Zeit!“

Abmoderationsvorschlag: Retten Sie Ihr Leben mit Rauchmeldern! Wenn ein Feuer ausbricht, zählt wirklich jede Sekunde. Mehr Infos unter www.abus.com.

Thema: Sicherheit durch Rauchmelder – 30 Sekunden retten ein ganzes Leben

Umfrage: 0:42 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Drei Atemzüge reichen, dann werden Sie mit einer Rauchgasvergiftung bei einem Feuer ohnmächtig. Die meisten der jährlich 400 Brandopfer werden von den Flammen im Schlaf überrascht und haben keine Chance. Sie hätten vielleicht gerettet werden können, wenn Sie einen Rauchmelder gehabt hätten. In 13 Bundesländern gibt es mittlerweile eine Rauchmelderpflicht aber eine aktuelle Statistik zeigt, dass rund 40 Prozent der Deutschen immer noch keinen Rauchmelder zuhause haben. Wir haben gefragt, warum das so ist.

Frau: „Das frage ich mich auch gerade. Ich habe nämlich schon länger gedacht, ich brauche eigentlich einen. Nachher schlafe ich nachts ein und dann fängt es an zu brennen und ich wache nicht auf, das wäre ja fatal. Aber irgendwie habe ich es immer wieder vergessen, mir einen zu kaufen.“

Mann: „Wir haben Rauchmelder, aber ich glaube, die sind noch nicht angeschlossen. Ja, muss ich mal sehen, dass ich die mal unter die Decke bringe.“

Frau: „Ich brauche keinen Feuermelder. Also, ich rauche nicht – also bei uns im Haushalt raucht generell keiner. Wir haben keine Kerzen an. Wofür brauche ich denn dann einen Feuermelder.“

Mann: „Wir haben die im Wohnzimmer, im Schlafzimmer, in der Diele und auch im Kinderzimmer. Die haben damals, glaube ich, so zwei oder drei Euro das Stück gekostet. Und ich weiß nicht ganz genau, ja, ob die von der Qualität her auch gut sind. Oder ob man da auf die etwas teureren zurückgreifen muss, die es dann zum Beispiel auch im Fachhandel gibt.“

Abmoderationsvorschlag: Wie schnell ein Feuer unkontrollierbar werden kann und was man beim Kauf und dem Anbringen eines Rauchmelders beachten sollte, hören Sie in ein paar Minuten bei uns zum Tag des Rauchmelders (13. November) von einem Sicherheitsexperten von ABUS.